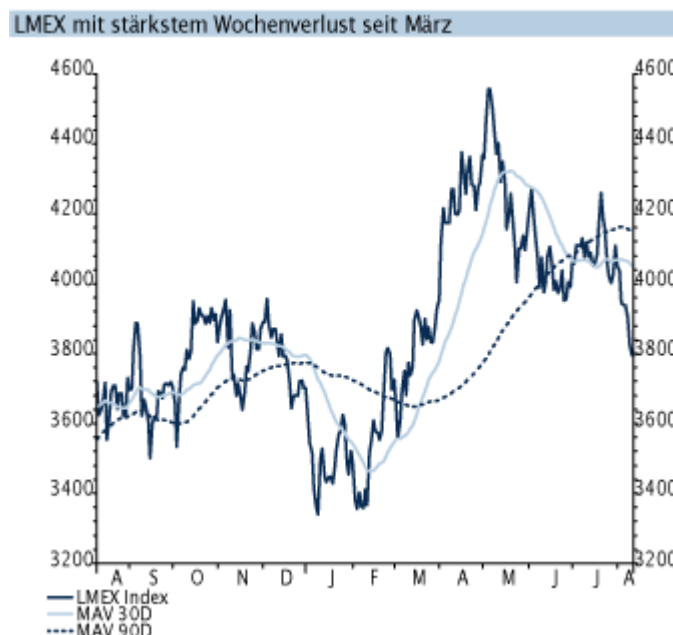


# Industriemetalle: Schwarze Woche an der London Metal Exchange

13.08.2007 | [Sven Streitmayer](#)

## Abverkauf risikobehafteter Assets belastet Metalle

Die nicht enden wollenden Subprime-Turbulenzen haben in der vergangenen Woche ihren langen Schatten auch auf die Rohstoff- und Metallmärkte geworfen. Mit der Ausweitung der Immobilienkrise auf europäische Finanzinstitute und den massiven Interventionen der Zentralbanken zur Aufrechterhaltung der Liquidität nahm der Druck auf die risikoreicheren Märkte weiter zu. Im Wochenvergleich schlossen alle an der LME gehandelten Metalle im Minus. Mit einem Abschlag von 3,8% auf nun 3.796 Punkte verzeichnete der LMEX den größten Wochenverlust seit fast sechs Monaten.



## Blei (-12%) und Nickel (-9%) am stärksten betroffen

Blei erlitt den größten Wochenverlust aller Zeiten und beendet damit wohl die spektakulärste Haussephase der jüngsten Vergangenheit. Ausgelöst wurde die rasante Preissteigerung des Schwermetalls durch den massiven Einstieg jener spekulativer Marktteilnehmer, die zuvor den Nickelmarkt zu neuen Höhen getrieben hatten.

Die Marktentwicklung bei Zinn (+12% M/M) weist bereits ein ähnliches Verlaufsmuster auf, wenngleich wir nicht davon ausgehen erneut derart spekulative Übertreibungen zu sehen, wie bei Nickel und Blei zuvor. Hinzu kommt die derzeit ungewöhnliche Konstellation am Zinnmarkt: So gehen die jüngsten Preissteigerungen einher mit einem sukzessiven Lageraufbau. Auch der Wechsel von Backwardation zu Contango am kurzen Ende der Terminkurve lässt auf eine ausreichende Zinnversorgung schließen.

Preisentwicklung von Nickel, Zinn und Blei (indexiert, Jan=100)

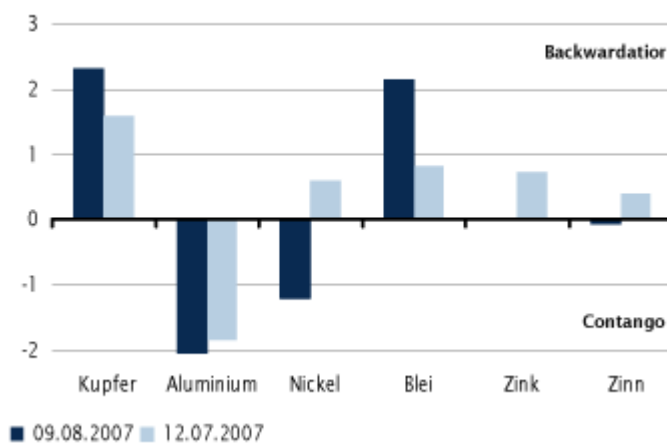


### Chinas Rohstoffhandel im Juli

Die Veröffentlichung der Rohstoffhandelsdaten Chinas für den Monat Juli, wurde stark von den allgemeinen Subprime-Wirren der letzten Woche überlagert und erhielt daher vergleichsweise wenig Aufmerksamkeit. Nichtsdestotrotz lieferte die am Freitag von den Zollbehörden bekannt gegebene Statistik wichtige Hinweise auf bestehende Trends im Kupfer- und Aluminiummarkt.

So fiel der Rückgang der Kupferimporte um 2,7% (ggü. Juni) auf 206.830 t deutlich schwächer aus, als vom Marktkonsens erwartet. Angesichts einer Steigerung der Kupferimporte in den ersten sieben Monaten des Jahres um 49% (ggü. dem Vorjahreszeitraum), gibt die nur moderate Abschwächung der letzten beiden Monate kaum Hinweise auf eine Überversorgung des chinesischen Marktes. Die Aluminiumexporte des Landes verzeichneten im Juli einen Anstieg um 16% auf 40.938 t. Der übergeordnete Trend deutet aber weiterhin auf den fortschreitenden Abbau der Nettoexportüberschüsse Chinas hin. Im Zeitraum von Januar bis Juli reduzierten sich die chinesischen Aluminiumexporte (inkl. Alu-Legierungen) um fast 57% gegenüber den ersten sieben Monaten des Jahres 2006.

Knappheitsrelationen der Metalle (Spot-3M-Spread in % des Spotpreis)



© Sven Streitmayer  
Commodity Analyst

Quelle: Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

*Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für*

*zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.*

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/1866--Industriemetalle--Schwarze-Woche-an-der-London-Metal-Exchange.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).